



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

277 (5.11.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-46038](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-46038)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Wöchliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphisch-Abdruck:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Hof-Redakteur Julius Haas,
für den lokalen und von. Theil:
Ernst Müller,
für den Interatentheil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Gedruckt in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstag in zwei Ausgaben.

Abonnement:
50 Pfg. monatlich,
Bringetris 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonne-Beile 20 Pfg.,
Die Melancie-Beile 60 Pfg.,
Eingel-Kummern 3 Pfg.,
Doppel-Kummern 5 Pfg.

Nr. 277. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 5. November 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Patent- und Patentschutz.

Am Samstag tagte in Stuttgart unter dem Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Gustav Siegle eine Versammlung von über 40 württembergischen Industriellen, um den beiden Einberufern der Versammlung, dem Vorsitzenden und Handelskammer-Sekretär Professor Huber für ihre Theilnahme an einer Ende dieses Monats in Berlin zusammen tretenden, aus ganz Deutschland beschickten Versammlung einen Anhalt über die in Württemberg herrschende Stimmung über die genannten Gesetze zu geben.

Am meisten vorgeschritten unter den drei in Frage kommenden Gesetzen sind bekanntlich die Vorbereitungen für das Patentgesetz. Es wurde in dieser Beziehung, wie der „Schwäb. Merk.“ meldet, von sämtlichen Rednern anerkannt, daß das bestehende Patentgesetz trotz seiner Mängel der deutschen Industrie unermessliche Vortheile gebracht habe und daß die von den Regierungen vorgelegte Novelle im Prinzip zu unterstützen, wogegen im Einzelnen ein weiterer Schutz der abgewiesenen Patentsucher angestrebt sei. Der Hauptstreit bewegte sich um die Frage, ob das sogenannte Vorprüfungsverfahren beizubehalten sei, welches der Erfindung im Fall der Ertheilung des Patents sofort einen gewissen Werth verleiht, während der Werth eines nach dem sogenannten Registrierungsverfahren ertheilten Patents erst durch einen Prozeß erfrüht werden muß. Mehrere Redner hoben hervor, daß nach ihrer Ansicht das Prinzip des Gesetzes eben wegen des Vorprüfungsverfahrens ein verfehltes sei, weil diese Vorprüfung der Erfindungen auf ihre Neuheit und Nützlichkeit mangels der geeigneten Personen niemals vollkommen zu Stande kommen werde. Einer der anwesenden Industriellen ging sogar so weit, lieber das Schicksal der Novelle und damit die Fortdauer der allseitig anerkannten Mängel des bestehenden Gesetzes mit in Kauf nehmen zu wollen, wenn damit erreicht werde, daß die öffentliche Meinung in Deutschland für das in England und Frankreich übliche einfache Registrierungsverfahren gewonnen würde. Alle anderen Redner gaben aber der Meinung Ausdruck, daß weitaus die überwiegende Anzahl der Erfinder bei uns mit dem Vorprüfungsverfahren an sich einverstanden sei und daselbe nur verbessert haben wolle. Damit sei gesagt, daß man auch der neuen Regierungsvorlage zum Siege verhelfen müsse. Die Verbesserungen derselben, insbesondere die Einführung einer zweiten Instanz, die größere Heranziehung und bessere Bezahlung technischer Hilfskräfte bei beiden Instanzen, wurden als solche anerkannt, eine Herabsetzung der Gebühren auch nur insoweit als wünschenswerth bezeichnet, als etwa nach Einführung der etwa $\frac{1}{2}$ Mill. Mark kostenden Verbesserungen noch ein Uebererschub der Einnahme erzielt werde. Auf eine wesentliche Verbilligung des Patentschutzes glaubt man jedoch bei dem Vorprüfungsverfahren nicht rechnen zu dürfen. Daß in Nordamerika trotz dieses Verfahrens das einzelne Patent billiger zu stehen kommt als in Deutschland, ist nur ein scheinbarer Vorzug, weil man dort jeden Anspruch besonders patentirt, also für denselben Zweck mehr Patente lösen muß als bei uns. Dagegen sollte man die amerikanische Patenttheilungspraxis insofern zum Muster nehmen, als dort das Patentamt ein wohlwollender Berater des Erfinders ist, während bei uns bisher das Bestreben desselben darauf gerichtet schien, das Patent zu nehmen möglichst zu erschweren. Aus dem Gesagten ergibt sich, daß für die Erfinder, welche Erfindungen von länger dauerndem Werthe machen, schon jetzt nicht so schlecht gesorgt ist. Ganz anders steht es aber bei den kleinen Erfindern, bei denen, welche neue Formen für sogen. Saisonartikel erfinden. Kommerzienrath Zimmermann-Hanau bewies der Versammlung deutlich, wie die deutsche Industrie in dieser Beziehung gegenüber der englischen und französischen ungewisser im Nachtheil ist, ganz besonders auch deshalb, weil neben dem mangelnden Schutzgesetz in unserer Rechtsprechung der Begriff der „concurrances deloyales“, welche in Frankreich eine so große Rolle spielt, gänzlich fehlt. Die zahlreichen Artikel der Nürnberger, der Münchener Industrie z. B. sind zur Zeit fast ohne Schutz. Die Meinungen gingen nun in der Versammlung darüber auseinander, ob diese Lücke durch Verallgemeinerung des Patentschutzes oder durch ein neues „Nützlichkeit-

mustergesetz“ (der Name macht noch viele Beschwerden) ausgefüllt werden muß. Da man nicht an eine Geneigtheit der Regierungen glaubt, das bestehende Patentschutzgesetz von Grund aus zu ändern, so schlen sich die Versammlung mehr für den letzteren Weg aussprechen zu wollen. Darüber war man einig, daß der Schutz dieser kleinen Erfindungen, welcher meist nur auf kurze Zeit, z. T. nur auf 6 Monate beansprucht wird, durch ein einfaches, aber in ganz Deutschland gleichmäßiges Verfahren und gegen geringe Gebühren zu gewähren ist. Was der kleine Erfinder heute erfindet, macht ihm morgen ungestraft ein anderer nach. Darum kann ihm auch kein Spekulant eine entsprechende Belohnung für die Ausbeutung seines Gedankens gewähren. Ist die Erfindung registriert und auch nur einstweilen geschützt, d. h. solange als nicht Jemand das Neue der Sache mit Erfolg bestreitet, so findet sich leicht ein Käufer und Vertreter derselben. Darum sollte ein solches Gesetz, für welches, so viel bekannt, regierungsseitig noch keine Vorbereitungen getroffen sind, von den Industriellen mit aller Energie angestrebt werden.

Zuletzt blieb zu wenig Zeit zur Behandlung der Reform des Markenschutzes. Diese wurde als verhältnismäßig leicht hingestellt. Es handelt sich hier hauptsächlich um die Errichtung einer Zentralkasse, bei welcher sämtliche in Deutschland registrierte Marken nach den einzelnen Klassen von Fabrikanten geordnet vereinigt sind. Diese Stelle hätte aus den bestehenden Eintragungen, die nach dem bisherigen Gesetz bei den Amtsgerichten erfolgte, die sog. Freizeichen zu entfernen und künftig insoweit eine Vorprüfung der angemeldeten Marken eintreten zu lassen, daß es unmöglich wird, entweder bereits eingetragene Marken auf einen neuen Namen einzutragen zu lassen, oder Freizeichen, deren sich Jedermann bedienen kann, für bestimmte Personen in Anspruch zu nehmen, was beides bisher häufig geschehen ist. Selbstverständlich muß auch der Begriff des Freizeichens genauer als in dem bestehenden Gesetz festgestellt werden.

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 4. November, Bern.

In den verschiedenen Reichsämtern herrscht eine sehr lebhaft thätigkeit, um die Arbeiten für den Reichstag festzustellen. Fast das ganze Material für die nächste Tagung wird bei dem Zusammentritt fertiggestellt sein, abgesehen wahrscheinlich nur von dem bezüglich der Colonialangelegenheiten vorzulegenden Entwurfe, der sich noch in etwas verzögern dürfte. Auch die Vorlage eines Weißbuchs über Ostafrika wird dem Reichstage bald nach seinem Zusammentritt gemacht werden. Es gilt übrigens als feststehend, daß die Novellen zum Krankenkassen- und zum Patentschutzgesetz bis zur dritten Novemberwoche im Bundesrathe zur Erledigung kommen werden.

In einem Theile der deutschen Presse wird anlässlich verschiedenartiger Vorgänge aus letzter Zeit die Frage des Wiedererstarkens des Partikularismus erörtert. Es ist dabei charakteristisch, daß die Betrachtungen mancher Zeitungen mehr oder weniger unbewußt den verfassungsmäßig im deutschen Reiche bestehenden Zustand aus den Augen verlieren und Dinge als antinational, dem Reichsgedanken zuwiderlaufend, hinstellen, die lediglich der Ausdruck der bestehenden Rechtsordnung sind. Es ist nicht anzunehmen, daß solche Darlegungen im Interesse des Reiches liegen; wir glauben auch nicht, daß mit dergleichen Bemerkungen eines angeblich partikularistischen Verhaltens den Intentionen der Berliner Regierung entsprochen wird, die eher bemüht zu sein scheint, zu beruhigen, wenn sie dies irgendwo für nöthig hält, als durch Ueberschwärzung irgend welcher Fragen, in denen abweichende Anschauungen zu Tage treten könnten, das Gefühl von Gegenseitigkeit hervorzurufen. Weder Bayern noch Württemberg noch sonst ein anderer Bundesstaat hat Anlaß zu der Vermuthung gegeben, daß dort die Tendenz die Oberhand gewonnen hätte, sich dem Reiche gegenüber anders zu verhalten als früher; es besteht somit, wie den „Hamburger Nachrichten“ so offenbar gut unterrichteter Seite in völliger Uebereinstimmung mit unseren diesbezüglichen früheren Ausführungen geschrieben wird, nicht der geringste Anlaß, über ein Wiedererstarken des Partikularismus sich zu ergeben.

Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland sind in Berlin eingetroffen und von der Kaiserin Friedrich, dem Erbprinzen und der Erbprinzessin von

Meiningen, dem Prinzen Friedrich Leopold, den Prinzessinnen Victoria und Margarethe am Bahnhof empfangen worden. Ferner waren der commandirende General des Gardecorps, General der Infanterie v. Weerschildt-Hülffem, der Commandant von Berlin, Graf Schlieffen, der Polizeipräsident, sowie eine Ehrencompagnie des 2. Garde-Regiments mit Bataillonsfähne und Regimentsmusik anwesend. Das Kronprinzenpaar hat sich mit der Kaiserin Friedrich nach deren Palais begeben.

Dem Bundesrathe ist der „Post“ zufolge ein Entwurf über die Regelung der Verhältnisse Helgolands zugegangen. Artikel 1 lautet: „Die Insel nebst Zubehörungen tritt zu dem Bundesgebiete. Das Reich ertheilt seine Zustimmung dazu, daß die Insel dem preussischen Staate einverleibt wird.“ § 5 lautet: „Durch kaiserliche Verordnung unter Zustimmung des Bundesrathes wird festgesetzt, inwieweit Vorschriften in den §§ 2, 3, 4, 7, 8 des Gesetzes betreffend die Reichskriegshäfen vom 19. Juni 1883 für die Insel und ihre Gewässer zur Anwendung gelangen.“ In der Begründung wurde ausgeführt, daß infolge der strategischen Wichtigkeit der Insel militärische Maßnahmen zum Schutze derselben gegen einen feindlichen Handreich zu treffen seien; welche Ausdehnung diesen Maßnahmen zu geben ist, läßt sich im Einzelnen nicht übersehen.

Der in Bern abgehaltene Parteitag der Schweizerischen sozialdemokratischen Partei beschloß, gegen das Auslieferungsgesetz das Referendum zu ergreifen, wenn dasselbe vom Nationalrath in der vom Ständerath beschlossenen Gestalt angenommen werden sollte. Ebenso wurde beschlossen, gegen die in Vorbereitung befindliche Novelle zum Bundesstrafrecht das Referendum zu ergreifen. Dagegen wird von den eidgenössischen Räten ein Gesetz verlangt, welches sich gegen die Beschränkung des Vereinsrechtes der Arbeiter durch die Arbeitgeber richtet.

Erzpi, der schon Donnerstag in Mailand eintrifft, begibt sich zunächst zum Vortrag beim König nach Rom und wird Freitag Morgen den deutschen Reichskanzler v. Caprivi am Bahnhof persönlich empfangen. Caprivi's Abreise von Mailand soll Sonntag Abend oder Montag früh erfolgen. — Bei dem auf den 18. November angelegten Bankett in Turin wird der Ministerpräsident die wirtschaftliche und finanzielle Lage Italiens behandeln und die Ersparnisse aufzählen, die unter Herstellung des Gleichgewichts im Budget durchgeführt werden sollen, wobei irgendwelche neue Steuern nicht geplant sind.

Aus Rom wird telegraphisch berichtet, daß die sonntägige Mentanafester, an der ungefähr 600 Kabbale theilnahmen, in eine wüste irrendistische und antimonarische Demonstration ausartete. Die Polizei mußte mehrmals einschreiten. Auf Frankreich wurden begeisterte Hochrufe ausgebracht. Graf Campello, der Führer der gemäßigten kirchlichen Partei, fordert alle nicht intransigenten Katholiken trotz des Verbotes des Vatikan's zur Wahl auf. Die Wahlenthaltung der Katholiken bei den Parlamentswahlen würde die Interessen des Papstthums und der Religion unterwählen. (Vergl. d. Artikel im gestrigen Blatte. D. R.)

Die Ankunft des Herzogs Adolf von Nassau in Luxemburg ist für Mittwoch Nachmittag 3 Uhr 40 Minuten amtlich angekündigt. Alle größeren Empfangsfeierlichkeiten werden auf Wunsch des Herzogs unterbleiben. Der Herzog gedenkt bereits Freitag Luxemburg wieder zu verlassen. Der Erbprinz wird den Herzog Adolf dorthin begleiten.

Ein Bruder Jammesons, des Neutnants in Stanley's Nachhut, forbert in der „Times“ Stanley auf, mit sämtlichen Besoldigungen heranzurücken, und zwar mit Hinsicht auf die demnächstige Veröffentlichung der Tagebücher Jammesons durch dessen Wittwe; wenn Barttelot oder Jammeson noch lebten, würden sie vor einem Gerichtshof Stanley zur Rechenschaft ziehen.

Der „Times“ wird aus Sansibar vom Gestrigen gemeldet: Der Erfolg der Unternehmung der Engländer gegen Witu habe auf die eingeborene Bevölkerung einen tiefen Eindruck gemacht. Die Zahl der auf englischer Seite verwundeten Leute betrage 13; sämtliche Verwundungen seien leichte. Der Feind soll gegen 80 bis 90 Tode und Verwundete haben. Unter den aufgefundenen Todten und Verwundeten hätten sich keine Araber, sondern lediglich Slaven und Eingeborene befunden.

Rhein-Weser-Elbe-Kanal.

In der letzten Sitzung des Ausschusses zur Förderung des Rhein-Weser-Elbe-Kanals wurde von dem Landesdirector...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 4. November 1890.

Aus der Stadtraths-Sitzung vom 30. Oktober 1890.

In der Besetzung der Commissionen für Einweisung der Gebäude zur Feuerversicherung...

Abtretung eines hies. Grundstücks. Frau Joseph des Wwe., welche auf ihrem Grundstück N 9...

Beseitigung des Rosadenalles und der Remisen. Die Baucommission legt den Entwurf eines mit der General-Intendantur der Groß. Civilliste...

Wohnung des ehemaligen Gontard'schen Gutes. Von dem Consortium, welches das sog. Gontard'sche Gut...

Nachtpolizeiwahe. Der Stadtrath genehmigte die Wahe eines Postales an der Lindenhofstraße...

Angebot der Herstellung einer Stadtdampfbahn von Mannheim nach Heidelberg.

Die „Bibliothek des Humors“.

herausgegeben von E. D. Hopp (Berlin, Friedrich Heilmüller) ist nunmehr bis zum dritten Bande gebrühen...

Die Einwohnerhaft von Flint Point war ein gottloses Volkchen. In Verdrückung der wenigen weißen Schiffe...

„Tom Teufel ist eine politische Woge!“ rief der alte Gabe. „Tom Teufel ist eine politische Woge!“ rief der alte Gabe...

berg) wird der auf Grund der Vorberhandlungen gefertigte Vertragsentwurf genehmigt und soll hiermit definitiv...

Die Uebergänge von den cementirten Gehwegen des Kaiserhofes über den Bahnhofsplatz...

Da an vielen Bäumen im Schlossgarten die Aufschriftstafeln zur Bezeichnung der Gattung und Heimat...

Errichtung einer besonderen Klasse für schwachsinige Kinder. In der Bürgerausbildung vom 19. Mai...

Wegzug der Stadt Mannheim zur Kapitalrentensteuer. Gegen eine von Groß. Steuerdirektion...

Die Wahl des Herrn Karl Greulich, Spenglermeister, zum II. Hauptmann der II. Feuerwehrgesellschaft...

Für die Dauer der besseren Instandsetzung der Kaiserthaler Straße von der Zimmerischen Fabrik...

Aus dem Bericht der Armenkommission über den Stand des Armenwesens im Monat September...

Zum Schluß Erledigung verschiedener Wirtschafts- und sonstiger Geschäfte.

Wir tragen heute das Referat über die letzte Stadtraths-Sitzung nach den Berichten anderer Mitglieder...

Hofbericht. Der Großherzog traf gestern früh halb 9 Uhr in Karlsruhe ein und hörte von halb 10 Uhr an den Vortrag des Geheimraths...

Mitteltages. Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre...

„Ich es glaubte.“ — „Ist 'ne politische Woge!“ — „Tom Teufel aufgebracht.“ — Der junge Prediger wuschte sich den Schweiß...

„Tom Teufel aufgebracht.“ — „Eine derartige Forderung lasse ich mir nicht gefallen.“

„Tom Teufel aufgebracht.“ — „Eine derartige Forderung lasse ich mir nicht gefallen.“

ist folgendes bestimmt: 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Oberleutnant, Militärarzt 2. Klasse...

Personalnachrichten. Der Großherzog hat dem Billeausgeber Baptist Schwarz in Grenzach...

Staatsreisen wurde aufgefunden: Am 18. Oktober im Bereiche des Bahnhofes...

Zum Alters- und Invalidenversicherungsgesetz. Das Gesetz- und Verordnungsblatt für das Großherzogthum Baden...

Wegfall von Postwertzeichen. Mit dem Inkrafttreten des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes...

Eine Fachschule im Damenschriften hat, so wird keine gelbe Mann fort, das dies die verdammteste Gemeinde...

keine gelbe Mann fort, das dies die verdammteste Gemeinde auf dem ganzen Erdball ist...

und geschrieben, mit dem gestrigen Tage der hiesige Verein...

20jähriges Dienstjubiläum. Mit dem gestrigen Tage waren es 20 Jahre, daß Herr Koll die Stelle des...

Im hiesigen evangelischen Jünglings- und Männerverein hielt am Sonntag Abend Herr Georg Joseph...

Ueber die Leistungen des heute und morgen hier im Saalbau anstretenden Prebiteren u. Anti-Spiritisten...

Die unter vorstehender Spitzmarke in Nr. 209 (erste Ausgabe) unseres Blattes befindliche...

Schwere Körperverletzung. Die uns mitgetheilt wird, erhielt der Heizer Jakob Koll, welcher in der...

Wuthmaßliches Wetter am Mittwoch, den 5. Nov. Die allgemeine Wetterlage hat über den Sonntag durch...

Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 4. November Morgens 7 Uhr.

Table with 5 columns: Barometerstand in mm, Thermometer in Celsius, Windrichtung, Windstärke, Höhe und niedrigste Temperatur des Tages.

Aus dem Großherzogthum. Heidelberg, 3. Nov. Gestern brach hier selbst der auch in weiteren Kreisen bekannte Herr Oberst v. Grabow...

Bruchsal, 2. Nov. An Hopfenfeldern sind in unserm Amtsbezirk, einschließlich der Rheinorte um Philippsburg...

Karlsruhe, 3. Nov. Wie wir schon mitgetheilt haben, ist die Vorlage des Stadtraths an den Bürgerausschuß...

Baden, 2. Nov. Mit dem gestern stattgehabten Schlusse der Sommerferien hat Baden-Baden den höchsten Fremdenstand...

Wälzische Nachrichten. Ludwigsbafen, 2. Nov. Zwei Arbeiter Romens Sattler und Klein wurden gestern Abend im nördlichen...

Schifferstadt, 2. Nov. Gestern Morgen 4 Uhr brach in der stromen Sandaase bei dem Ackerer Joseph Mayer Feuer aus...

Dirmstein, 2. Nov. Der etwa 65 Jahre alte Dienstknecht Müller, aus Ruffingen gebürtig, wurde gestern Morgen in dem ziemlich leichten Karriach nahe bei der Alpen...

Wismarsen, 2. Nov. Vergangene Nacht wurde der 32 Jahre alte Dienstknecht Johann Glade aus Randsweiler a. R. in...

Mannheim, 3. Nov. (Strafkammer II.) Vorsitzender Herr Landgerichtsdirektor Dr. Cadenbach. Vertreter der Großh. Staatsbehörde Herr Staatsanwalt Duffner.

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

gestülften Friedhof, wobei zwei Frauen bei der entzündeten Baum überannt wurden. Dann machte das Pferd...

Berlin, 2. Nov. Menschenrettung aus dringender Lebensgefahr in Verbindung mit der Bewältigung eines größeren Brandes auf dem der Allgemeinen deutschen Handelsgesellschaft gehörigen Speicher...

Magen, 1. Oct. Während des X. deutschen Bundeskongresses in Berlin hatte sich das Gerücht verbreitet, daß einer der zum Schützenfeste gekommenen amerikanischen Schützen plötzlich gestorben sei...

Wien, 2. Nov. Ein Prozeß um eine Erbschaft von zehn Millionen Gulden beschäftigt die Behörden. Wegen den Universalerden, dem von seinem Onkel...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der ledige 29 Jahre alte Küfergehilfe Johann Wilhelm von Lodenburg, ein wegen Betrugs und Diebstahls verurtheilter Mensch...

Der ledige 21 Jahre alte Landwehrmann Konrad Klamm von Rederau wird wegen Fuppel mit 3 Monaten Gefängnis...

Der Oberstuhlrichter.

Erzählung von Karoline Dentig.

(Fortsetzung.)

Die lebte ins Haus zurück, es war ihr aber unmdglich, die Schwelle der Kinderstube zu überschreiten...

Doch, da klangen schon Männertritte im Flur, dann auf der Treppe. Und es war Doktor Ramadly! Er war früher zurückgekehrt, als er glaubte, da ihm schon eine große Bürde...

Er brante sich, wie sie, über das Kind und legte das Ohr an seine Brust, dann nahm er es aus dem Bette...

„Der Doktor!“ hammelte die junge Frau. „Er ist tot!“ sprach der greise Arzt und trodnete sich...

„Es muß hier ein furchtbarer Mißgriff vorkommen!“ rief Ramadly fort. „Wo ist die Frau Oberstuhlrichterin?“

„Und wie lange sind Sie hier?“ „Seit einer Stunde. Sie wissen, Herr Doktor, das Unalück mit der Kleinen.“

„Ich weiß, daß Ihr Hiersein ein schweres Opfer für Sie ist,“ sagte Ramadly, der als ihr Hausarzt die unergründliche Liebe und Geduld und ihre ängstliche Natur zur Genüge kannte.

„Wer aber war bei dem Kinde? Es mußte doch Jemand bei ihm gewesen sein?“ „Sanna, das Kindermädchen, sie sagte mir auch, als ich kam, sie hätte ihm eingegeben.“

„So, sie hat ihm eingegeben?“ Mehr sprach Ramadly nicht. Er trat an den Tisch heran, wo das Medicinfläschchen und die Schachtel ruhig nebeneinander standen.

Er wargif das erliche und hielt es gegen das Licht. Der Inhalt war kaum merklich verringert; es konnte seit seinem Abgange nur ein Mal davon gereicht worden sein.

Die Hände des alten Mannes zitterten, als er die Papierechen vor sich auf den Tisch legte.

„Statt von der Medicin, die ich zweifelhafte verordnet, hat es von den Schlafpulvern in vierfach verstärkter Dosis bekommen.“ Ich verordnete ein halbes Pulver für die Abend...

„Was soll ich ihm gegeben haben? Doch nur Das, was mich die Gnädige geheißen hat.“ „So, die Gnädige hat Dir gesagt, daß Du Sanna von den Pulvern geben solltest und zwei auf einmal?“

„Allo richtig zwei auf einmal und — um das Versäumte nachzuholen!“ rief der Arzt und schlug die Hände zusammen.

„Ein Erwachener hätte auch genug daran. Armer, herrlicher Junge, wie widerträchtig hat man Dein Leben geführt. Der Fall war bedenklich, aber die Hoffnung nicht ausge...

„Der Fall war bedenklich, aber die Hoffnung nicht ausge...“

„Der Fall war bedenklich, aber die Hoffnung nicht ausge...“

„Der Fall war bedenklich, aber die Hoffnung nicht ausge...“

social-Gebirg nun im ferneren Besitze des gesammten Reichthums...

Theater und Musik.

Gr. Bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Die tiefgehende Wirkung, welche Subermanns Zeitstück 'Die Ehre'...

Conservatorium der Musik.

Das rüftig vorwärts strebende Institut hat durch den wohlwollenden Beschluß des Stadtraths...

Der Philharmonische Verein veranstaltet sein erstes dieswöchentliches Concert am Donnerstag 4. December...

In einem dieser Tage in Eberbach stattgefundenen Concert sang Herr J. Schelmann einige Lieder von Meyer-Hellmann...

Liedertrans-Concert.

Das am Sonntag im großen Saale des Saalbau's stattgefundene Concert...

Als Solisten traten auf Herr und Frau Liebermann und der Pianist Herr Emil Sauer.

Der Pianist Emil Sauer ist trotz seiner Jugend kein Neuling auf dem Concertpodium...

ebenfalls den Hals brechen, wie der in den Häften vollklingende Trapeskünstler...

Julius Kay.

Concert Joseph Wolff.

Einen angenehmen Abend bereitete letzten Samstag Herr Doernfänger Wolff aus Hamburg...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 3. Nov. Der Berufsgenossenschaftstag drückte seine Bereitwilligkeit aus, die bezüglich Begünstigung...

Berlin, 3. Nov. In einer von 2000 Personen besuchten Versammlung des freisinnigen Arbeitervereins...

Hamburg, 3. Nov. Bei Lübe hat eine schwere Kollision zwischen dem Hamburger Dampfer 'Helene Sauber'...

Halle a. d. S., 2. Nov. Auf dem Bahnhof Schleusingen ist der Dampfkessel einer Lokomotive geplatzt...

Hagen i. Westf., 3. Nov. Eine Interessenten-Versammlung hat sich lt. 'Frl. Ztg.' einstimmig für den Bau einer abgekürzten Vollbahn...

Stuttgart, 3. Nov. Der König wird den ganzen Winter in Stuttgart zubringen, wo im Anschluß an das Reibenzgloß ein Wintergarten hergestellt ist.

Münster, 3. Nov. Bei einer heute Vormittag 10 1/2 Uhr auf dem hiesigen Ostbahnhofe in Folge falscher Weichenstellung vorgekommenen Rangirungs-Entgleisung...

Wien, 3. Nov. Neuerdings verlautet bestimmt, der Jaromitsch werde am Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr hier eintreffen...

Paris, 3. Nov. Nach der Untersuchung des Adersbaumministers ist der Gesamttertrag der französischen Rübenzucker dieses Jahr befriedigend...

Tipperary, 3. Nov. Der irische Deputirte Patrick O'Brien wurde wegen Ungebühr gegen den Gerichtshof...

Madrid, 3. Nov. Die schwebende Schuld Spaniens beträgt gegenwärtig mehr als 285 Millionen Pesetas...

San Franzisko, 4. Nov. Gestern Vormittag brach im Souterrain eines in der Market-Street gelegenen Häuserblocks Feuer aus...

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effectenbörse vom 3. November. In der heutigen Börse stellten sich Anfin-Aktien auf 285 bez...

Frankfurter Witaagsbörsen. Frankfurt a. M., 3. Nov. Bei Beginn des heutigen Verkehrs zeigte sich sehr starke Abneigung...

Table with columns for various stock and commodity prices, including 'Witaagsbörsen', 'Warenmärkte', and 'Schiffahrts-Nachrichten'.

Mannheimer Witaagsbörsen vom 3. Nov. Es wurden beigetragen und werden verkauft per 100 Stk. Schatzscheine...

Mannheim, 3. Nov. (Mannh. Börse). Produkten-Markt.

Table listing prices for various agricultural products like wheat, rye, and oil.

Amerik. Produkten-Markt. Schlusssumme vom 3. Nov.

Table showing summary of American product market prices for various months.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 3. November.

Table detailing shipping arrivals and departures from Mannheim, including ship names, companies, and destinations.

Dampfer-Nachrichten.

Rhein-Dampfschiffahrt. Rheinische und Rüdiger'sche Gesellschaft. Der letzte und letzte Bedienung nach allen Abtheilungen bis Rotterdam...

Wasserkraft-Nachrichten.

Table listing water power statistics for various regions like Baden, Württemberg, and others.

Adolf Bieger Herren- und Damen-Driseur P. 3, 18 Planken, neben Hotel Kaiserhof.

Amthliche Anzeigen

Schankmaßung. Die Beschaffenheit der Schwämme in dieser Stadt...

Schankmaßung. Nr. 312. Zur Aufstellung des Lagerbuchs für die Gemeinde...

Gr. Bad. Staatsbahnen. Der Abbruch der zweiflügeligen Einsteigehalle auf dem Bahnhof...

Gr. Bad. Staatsbahnen. Sonntag, den 8. November. Nachmittags 3 Uhr...

Steigerungs-Ankündigung. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Kaufmanns Franz...

Steigerungs-Ankündigung. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Kaufmanns Franz...

Steigerungs-Ankündigung. Auf Antrag der Erben des verstorbenen Kaufmanns Franz...

Sonarbeiten-Vergabung. Die auf annähernd 4500 Mk. veranschlagte Erstellung einer...

Städt. Gaswerk Mannheim. Lichtstärke des Leuchtgases vom 26. October 1890 bis 1. Nov. 1890...

Zwangsversteigerung von Uhren, Uhrketten, Goldwaren und einer Tabacereinrichtung...

Öffentliche Versteigerung. Mittwoch, 5. November 1890. Vormittags 11 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Mittwoch, 5. November 1890. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Mittwoch, 5. November 1890. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Mittwoch, 5. November 1890. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Mittwoch, 5. November 1890. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Mittwoch, 5. November 1890. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Mittwoch, 5. November 1890. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, 6. November d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, 6. November d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, 6. November d. J. Nachmittags 2 Uhr...

Städt. Gaswerk Mannheim. Lichtstärke des Leuchtgases vom 26. October 1890 bis 1. Nov. 1890...

Fahrrad-Versteigerung. Im Vollstreckungswege werde ich am...

Steigerungs-Ankündigung. Mittwoch, 5. November 1890. Nachmittags 2 Uhr...

Bekanntmachung. Am Sonntag, den 9. und Montag, den 10. dieses Monats...

Kirchweihe. Am letzten Tage wird in der Kirche...

Krämer- und Gespinnelmarkt. Schmuckdinge, 3. Novbr. 1890. Bürgermeisterei...

Verlag v. B. J. Voigt in Weimar. Zuverlässiger Rechenhelfer...

Rechenhelfer oder Andrechener für den Ein- und Verkauf...

F. Remnich in Mannheim, N 3 718. Das Schuhfett Marke Büffelhaut...

Das Schuhfett Marke Büffelhaut hat sich längst als das beste Leder...

Winterrheinfalm, Seezungen, Turbot, Cabigan, Hummer, Austern...

Theod. Straube N 3, 1 Gde. gegenüber dem „Wilden Mann.“

Solland. Bratbückinge empfiehl 89511 Moritz Mollier Nachfolger...

„Büffelhaut“ bedruckt sind, verkauft. Hierfür ist wegen der vielen minderwertigen...

Firmaschilder von Eisen in allen Größen empfiehlt Billich. 87409 Schlosserei, J 2, 17.

Kranken-Unterstützungs-Verein. „Prinz Max.“ Sonntag, den 9. November 1890...

General-Versammlung im Lebenszimmer des „Egal Garten“...

General-Versammlung. Die diesjährige General-Versammlung findet...

„Arion“ Mannheim. (Festmann'scher Männerchor.) Mittwoch, 5. November...

Probieren. Professor Alexander Strakosch Dramat. Vorträge...

Casino-Saal. Kontonement: Sperrst. M. 5. Spielst. M. 8. Einzahlungen: Sperrst. M. 3. Spielst. M. 1.

500 Mark von einem hier anst. verheir. Kaufmann...

Winterrheinfalm, Seezungen, Turbot, Cabigan, Hummer, Austern...

Theod. Straube N 3, 1 Gde. gegenüber dem „Wilden Mann.“

Solland. Bratbückinge empfiehl 89511 Moritz Mollier Nachfolger...

Gänselebern werden fortwährend gekauft und zum höchsten Preise bezahlt...

Stokfische & Laverdan frisch und gut gewässert, bei F. Hoffart...

Gänselebern werden gekauft. 88749 H. Mayer, N 2, 5. Duakles Mineralöl...

Versteigerung von Spezereiwaren, Drogen und Farben etc. Dienstag, den 4. November...

Zwangsversteigerung. Nächsten Donnerstag, den 6. November 1890...

Zwangsversteigerung. Nächsten Donnerstag, den 6. November 1890...

Badische Gesellschaft für Zuckerrfabrikation. Wir beehren uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft...

Am total zu räumen kommen heute und morgen die Restbestände...

Ausverkauf. Solide Portemonnaie, innen und außen Leder mit gutem Schloß...

„Teppiche“ in Germania, Manufaktur, Krystalle, sowie Bettvorlagen...

Kaufmännische Gesellschaft „Mercur“ Local „Goldene Gerste“ T 1, 13.

Local „Goldene Gerste“ T 1, 13. Die nächstenmögliche Generalversammlung findet...

Lodes-Anzeige. Hiermit mache Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung...

Valentin Marxmann im Alter von 45 Jahren, nach kurzem schwerem Leiden...

Valentin Marxmann im Alter von 45 Jahren, nach kurzem schwerem Leiden...

Valentin Marxmann im Alter von 45 Jahren, nach kurzem schwerem Leiden...

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster.

1/2 Kgr. genügt für 100 Tassen
feinster Chocolate
Überall vorrätig. 84484

M. Hirschland & Co.

Planken, P 2, 1, gegenüber der Post.
Engros-Lager in allen Besatz-Artikeln.
Saison-Neuheiten

Kleider- und Mantelbesäzen

als: 89433
Stuart-Kragen, Passementrie-Aermel, Gürtel, Zäckchen,
Schließen u. Schürzengarnituren in Wolle, Seide und Perlen.
Seidene Kordel, Lizen- und Chenille-Galons, beliebteste
Muster der Confection, zu 40, 50, 60, 80, 100 Pfg.
Tailen-Garnituren in allen Genres, per Stück von 60 Pfg. an.
Letzte Neuheiten in Pariser Gold- und Silber-Besäzen
und Goldtressen, Goldborden mit Turksisen, Gold-
spitzen, Sammtspitzen und Sammtposamenten.
Elegante Chenillefranzosen. Maraboutbesäze u. Gullots,
neueste Muster der Mantelconfection.
Straußfederbesäze u. Straußfedervorstoß für Costumes u. Mäntel.
Federbesäze und Pelzbesäze Meter von 55 Pfg. an.
== Besondere Vorzugspreise für Schneiderinnen! ==

Damen-Hemden
" Nachthemden } in den vor-
" Röcke } züglichsten
" Jacken } Façon
" Beinkleider }
" Frisirmäntel }

Kinder-Wäsche
als: Hemden, Höschen, Zäckchen, Steckhosen, Tragtuch-
chen, Schürzchen etc. empfiehlt billigst 89084

Friedrich Bühler,
D 2, 11 nächst den Planken,
Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft.

Am Besten und Billigsten
deckt man seinen Bedarf im
Hahn'schen
Schuhwaaren-Lager
O 5, 7 Heidelbergerstrasse O 5, 7.

Ausverkauf von
Teppichresten & Vorlagen.

Ich habe einen großen Vorrath Teppichreste in verschiedenen
Sorten und 89437
nur besten Qualitäten
in älteren Dessins, auch solche zum Belegen ganzer Zimmer ge-
nügend, beim Ausverkauf zu
bedeutend herabgesetzten Preisen ausgesetzt.
J. H. May, E 1, 7.

35-Pfennig-Bazar
Schweizerstrasse 75b und G 3, 8.
großes Lager in Spielwaaren, Engsch., Handhaltungs- u.
Verbrauchs-Gegenständen. 84328

Der Unterzeichnete hat sich hier als
Specialarzt für Hals- und
Nasenkrankhe
niedergelassen. 89881
Wohnung St. N 5 Nr. 6 ebener Erde.
J. Neugass,
langjähriger Assistent des Herrn Prof. Jurasz.
Sprechstunden: an Wochentagen Vorm. 10—12 Uhr
Nachm. 3—5 Uhr
Sonntags nur 10—12 Uhr.

Dr. med. P. Schliferowitsch
Langjähr. Assistent an d. Universitäts-Ohrenklinik
zu Heidelberg. 89076
Sprechstunden für Ohrenkrankhe.
P 7, 22, Heidelbergstr. Mannheim Heidelbergstr. P 7, 22.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.
89410
Dr. Lindmann.

Pianino's, Flügel etc.
von Bechstein, Schwechten, Jbach, Schiedmayer, Biese, Blüthner,
Günther & Sohn, Steinweg, Nagel, Harmonie, Mauthner,
Steinthal, Smith etc. etc. 87065
neu u. gebraucht, Verkauf u. Vermietung
bei:
A. Donecker, O 2, 9.

Gravir- u. Eiselir-Anstalt
A. Jander, M 1, 1, Breitestrasse
empfiehlt beste und billigste Ausführung aller
Gravirungen, als: Schriften und Mono-
gramme auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Wap-
pen u. Siegel, Schablonen u. Gummiempel,
Thür- u. Firmenschilder, Stangen sowie alle
in das Fach einschlagende Arbeiten. 86570

Conservatorium für Musik
in Mannheim.
Gegründet 1867.
Litera P 2, 6.

Der Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen
kann zu jeder Zeit erfolgen; das Honorar wird
vom Tage des Eintritts an berechnet.
Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als
für die vollständige Ausbildung von Künstlern, sowie
von Lehrern und Lehrerinnen bestimmt und bildet
Stimmbegabte vollständig für die Bühne aus. Der
Unterricht wird ertheilt von dem Herrn Hofkapell-
meister **Felix Weingartner**, den Herren Musik-
direktoren **M. Pohl, Willy Bopp, A. Hänlein**,
den Herren **Eugenio Pirani, H. Lenz, J. Richard**,
Concertmeister **Hans Schuster**,
Hofmusik **Hartmann**, Frau Hofopernsängerin
Seubert-Hausen, Fräulein **Ella Grabert**,
Italienisch Herr Prof. **Dr. Seldner**, Declamation
und Mimik, Herr Hoftheaterregisseur **H. Jacobi**,
Herr Hofchauspieler **A. Bauer**.
Anmeldungen werden täglich bei der Direktion
Lit. P 2, 6 entgegen genommen, ebendasselbst
wird das vollständige Programm der Anstalt aus-
gegeben. 89406
Mannheim im November 1890.
Die Direktion des Conservatoriums für Musik:
M. Pohl,
Musikdirektor.

Dienstag, den 4. November 1890
Abends 7 Uhr 89347
im Casino-Saal

II. Kammermusik-Aufführung
der Herren Schuster, Stiefel, Gaulé und Kündinger,
unter geß. Mitwirkung von Fr. H. Seubert und des Herrn
Hofkapellmeisters F. Weingartner.
Haydn Quartett D-dur Op. 76. — Lieder — Fr. Schubert
Quartett G-dur Op. 161.
Billets à 2 Mk. 50 Pfg. sind in den hiesigen Musikalien-
Handlungen und Abends an der Kasse zu haben.

Saalbau.
Dienstag, den 4. und Mittwoch, den 5. Novbr. 1890
Soirée
von
Professor E. Joung.
Royal Illusionist-Prestdigitateur par Excellence mit groß-
artig sensationellen Neuheiten auf dem Gebiete der feinen Salon-
Magie, Gedankübertragung u. Antispiritismus.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Reservierter Platz Nr. 150, nichtreserv. Platz 75 Pfg., im
Vorverkauf reserv. Platz Nr. 1.25, Familienkarten 3 Stück Nr. 3
zu haben in den Kunst- und Musikalien-Handlungen der Herren
Hefel, Schler, Hasbenteufel und im Leitungs-Büro. 89434

Gebr. Stadel
Juwelier u. Uhrmacher
D 3, 10 Planken D 3, 10
(nächst dem Fruchtmarkt).
Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
Christoffs-Bestecke etc.
Goldene und silberne Taschenuhren unter
Garantie.
Neueste in Pendulen, Regulatoren, Standuhren,
Wecker etc. 89428

T 6, 12a Carl Fesenbecker O 4, 6
Möbel- und Stuhlfabrik,
empfiehlt sein Lager und Fabrik von Kasten- und Polster-
möbel, Polstergeschäfte, Uebernahme ganzer Einrichtungen.
Spezialität: Wirtschaftseinrichtungen. 81865

Geebte Mäntelarbeiten sofort
fort gesucht. 89455
Gebrüder Alberg junior,
D 3, 7, an den Planken.

Zuverlässige Zeitungsträgerin
für den Hemshof gesucht. 89407
Expedition des General-Anzeiger.